

RS Vfgh 2001/6/27 V60/01 - V67/10

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.06.2001

Index

10 Verfassungsrecht

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz in der Fassung von 1929 (B-VG)

Norm

B-VG Art139 Abs1 / Allg

VfGG §19 Abs3 Z2 litd

Leitsatz

Zurückweisung eines Verordnungsprüfungsantrags wegen entschiedener Sache

Rechtssatz

Der Verfassungsgerichtshof hat über bestimmt umschriebene Bedenken ob der Rechtmäßigkeit von generellen Normen nur ein einziges Mal zu entscheiden (siehe VfSlg. 13085/1992 mwN). Da die vom Unabhängigen Verwaltungssenat Salzburg vorgetragenen Bedenken mit jenen übereinstimmen, über die der Verfassungsgerichtshof bereits mit E v 20.06.01, V143/00 ua. (betr. Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der A 10 Tauernautobahn), abgesprochen hat, war der vorliegende Antrag wegen entschiedener Sache als unzulässig zurückzuweisen.

Ebenso V67/10, B v 27.09.10, im Hinblick auf das E v 24.06.10, V78/09, betr eine Trassenverordnung der S 36 Murtal Schnellstraße.

Entscheidungstexte

- V 60/01
Entscheidungstext VfGH Beschluss 27.06.2001 V 60/01
- V 67/10
Entscheidungstext VfGH Beschluss 27.09.2010 V 67/10

Schlagworte

Rechtskraft, VfGH / Bedenken, VfGH / Sachentscheidung Wirkung, res iudicata

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2001:V60.2001

Zuletzt aktualisiert am

23.11.2011

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at